

Region

KLAR!
WIRTSCHAFTSREGION
HARTBERG

Jahr

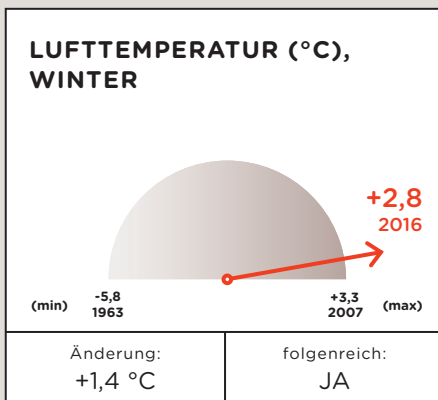
2016
aktueller Zustand



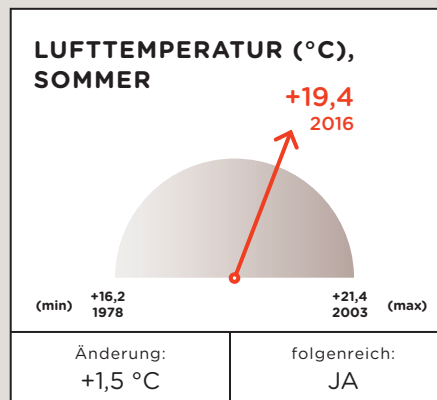
© Hans Peter Feichtinger, KW Lafnitz, 15.08.2016

Zahlreiche lokal heftige Unwetter verursachten im August 2016 vor allem im Südosten Österreichs enorme landwirtschaftliche Schäden. Zwischen dem 10. und 15. August kam es nach heftigen Unwettern, zum Teil auch Hagelunwettern, zu einigen Murenabgängen, mehrere Straßen wurden verlegt. Das hier abgebildete Foto zeigt die Auswirkungen eines solchen Unwetterereignisses anhand von enormen Wassermassen im Bereich des KW Lafnitz.

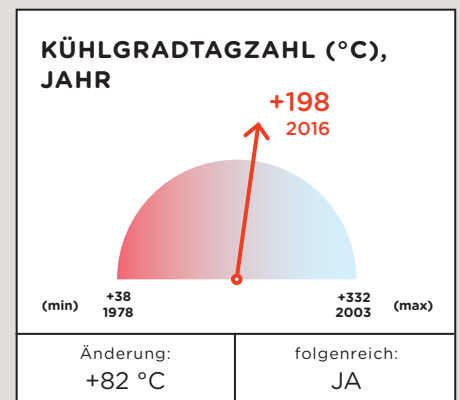
Für die Analyse der Vergangenheit wurde das Klimamittel der aktuellen Periode 1989-2016 mit jenem von 1961-1988 verglichen.



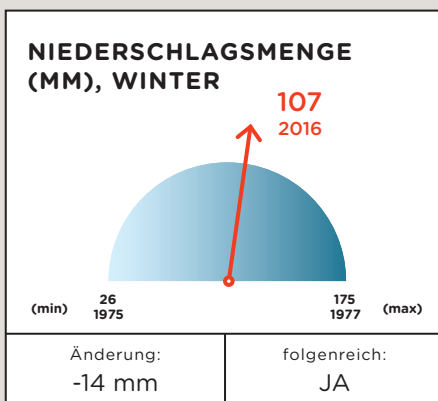
mittlere Lufttemperatur im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



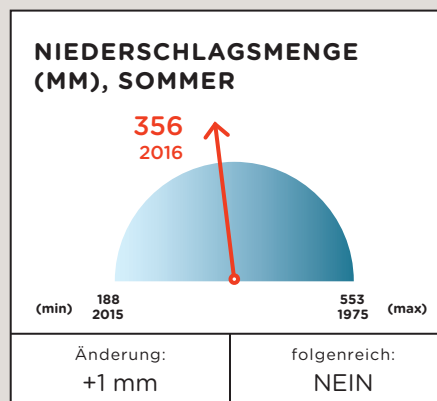
mittlere Lufttemperatur im Sommer (Juni, Juli und August 2016)



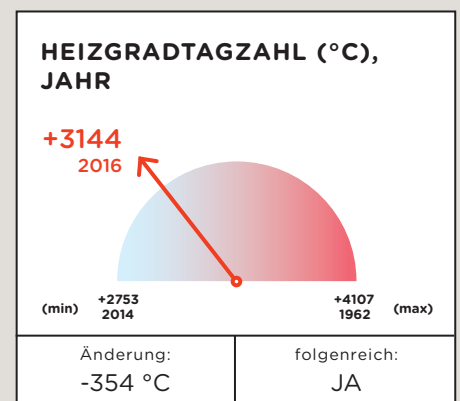
Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur über +18,3 °C



Niederschlagssumme im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)

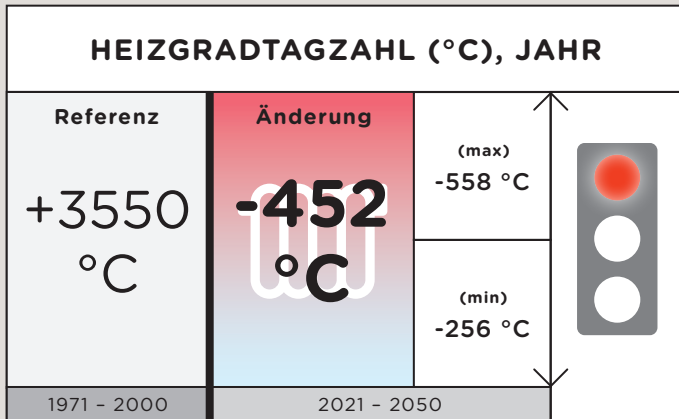


Niederschlagssumme im Sommer (Juni, Juli und August 2016)

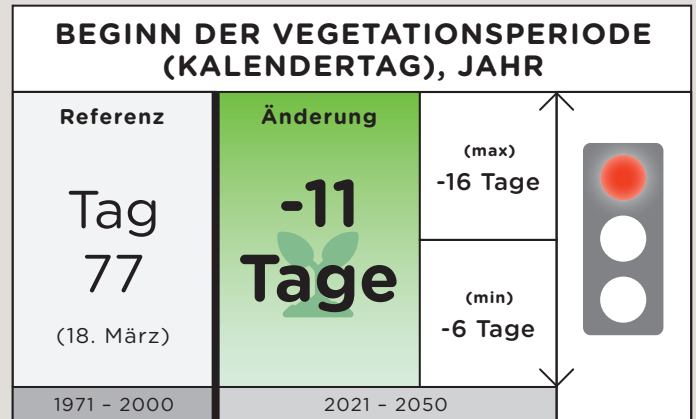


Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur unter +12,0 °C

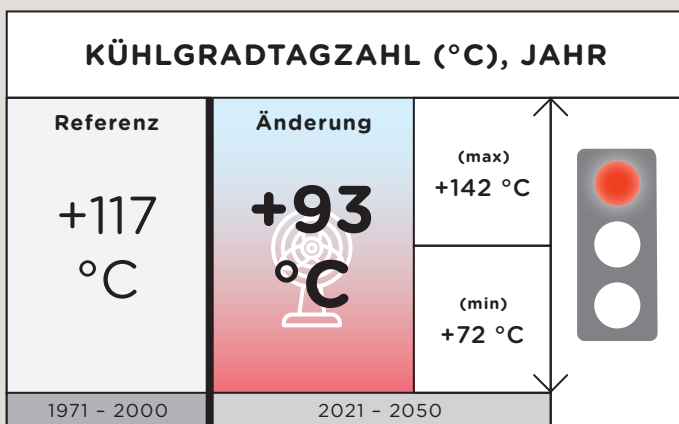
ZU ERWARTENDE KLIMAÄNDERUNG



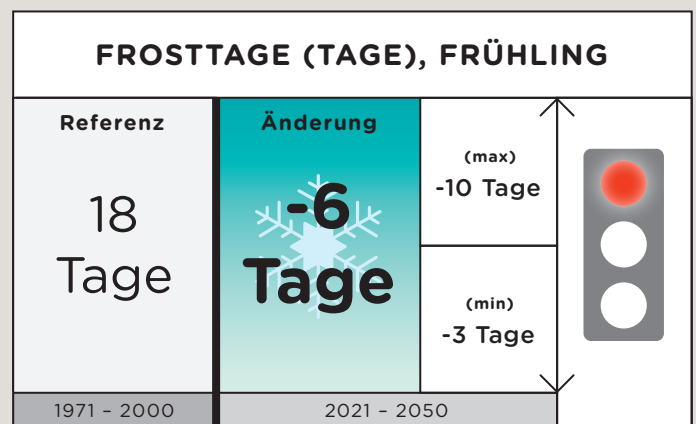
Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur unter +12,0 °C



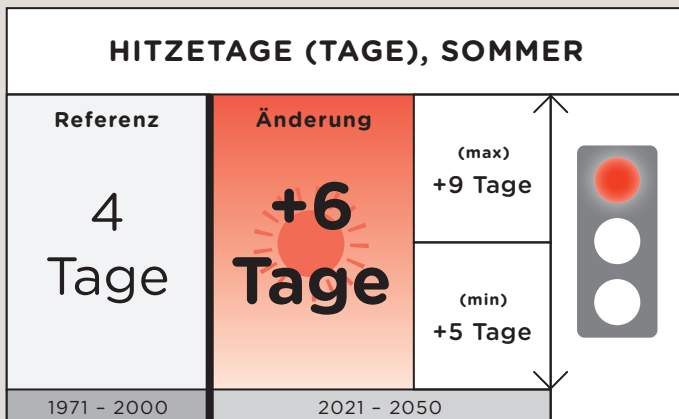
Kalendertag des Jahres, an dem die Vegetationsperiode beginnt



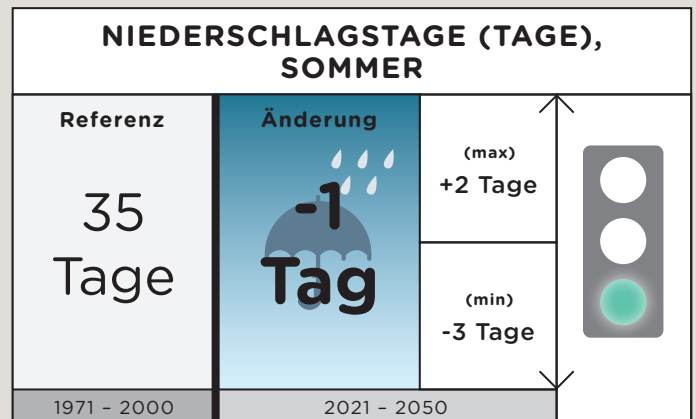
Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur über +18,3 °C



Tagesminimumtemperatur liegt unter +0,0 °C im Frühling (März, April und Mai)



Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30,0 °C im Sommer (Juni, Juli und August)



Niederschlagsmenge erreicht mind. 1 mm im Sommer (Juni, Juli und August)

ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERTINNEN

Für die Abschätzung der mittleren Änderung für die nahe Zukunft wurde ein Mittelmaß aus dem in ÖKS15 verwendeten Klimamodellensemble des „business-as-usual“ Szenarios (RCP 8.5) berechnet, sowie eine Abschätzung über minimal oder maximal mögliche Änderungen. Es zeigt sich eine Zunahme der Hitzetage im Sommer und somit eine steigende Hitzebelastung für Mensch, Tier und Pflanzen, die Anzahl der Frosttage im Frühling nimmt hingegen ab. Die Verschiebung des Beginns der Vegetationsperiode weiter in den Frühling hinein bestätigt sich, diese beginnt in Zukunft noch früher und dauert somit auch länger an. Darüber hinaus nimmt der beobachtete Rückgang im Heizbedarf in Zukunft weiter ab, wohingegen der Kühlbedarf in den Sommermonaten weiter zunimmt. Der Niederschlag ist generell mit hohen Schwankungen behaftet, daher lassen sich für diesen im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen. Die Anzahl der Niederschlagstage bleibt annähernd gleich und bewegt sich innerhalb des natürlichen Schwankungsbereichs des Klimas.

LEGENDE

- Rot:** statistisch signifikante Änderung und sicher
- Gelb:** statistisch signifikante Änderung und unsicher
- Grün:** statistisch nicht signifikante Änderung

